

Newsletter im November 2020

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Hier ein aktueller Überblick, der Situation für uns als Ballettschule. Insgesamt spüren wir einen grossen Rückhalt unserer Kinder und Eltern, trotzdem möchten wir einmal eine Zusammenfassung abgeben wie sich die Situation für uns darstellt.

Wir sehen und spüren die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen und auch der Eltern, hierzu wollen wir uns zu allen Altersgruppen äussern. Wenn Sie sich die Zeit nehmen und alles lesen, ist das sehr schön, denn es ist wirklich gut, wenn man versucht seinen persönlichen Blickwinkel zu verändern und die Bedürfnisse anderer zu sehen.

Finanzielle Situation / Unterrichts- Beitragssituation

Die finanzielle Situation ist nicht ganz einfach und wir sind auf die Solidarität unserer Bestandskunden angewiesen. Für Kunden die uns seit Jahren kennen, denken wir dass sicher ersichtlich ist und immer war, dass wir niemals Kundenbeiträge ohne Leistung genutzt haben. Wir sehen uns als Dienstleister der versucht seine Kunden wahr zu nehmen und ihnen eine gute Leistung anzubieten. Was sicher für viele bei unseren Musicals in Form von Leistung der Kinder ersichtlich war, aber wohl auch durch umfassendes Ferienprogramm etc. gezeigt wird.

Für uns, da wir „Freiberufler“ oder „selbstständige“ sind, gibt es keine Kurzarbeit, keinen Verdienstausschlag. Beispiele wie die „Novemberhilfen“ welche im TV angekündigt werden sind noch nicht einmal frei geschaltet und es herrschen unklare Zustände wer diese bekommen darf und zu welchen Voraussetzungen.

Die nächste Frage die sich uns stellt, müssen wir die Schulden des Staates mit in die Höhe treiben, wo wohl unsere Kinderkunden die sein werden, die dieses einmal zurückzahlen müssen. Somit haben wir uns entschlossen keine Förderungen zu beantragen und unseren Online-Unterricht vollumfänglich als volle Leistung anzusehen und somit Sie als zahlenden Kunden zu bitten dies so zu akzeptieren. Wir werden Ihnen in den folgenden Zeilen noch einige Erklärungen hierzu abgeben, warum und wieso. Da wir unsere laufenden Kosten ja auch nicht abstellen können. Keiner von Ihnen kann seinem Vermieter sagen „wir fahren zwei Monate auf Weltreise und brauchen die Wohnung nicht und wollen somit auch nicht zahlen“. Uns geht es hier natürlich genauso. Wir haben unsere Räumlichkeiten und Fixkosten, welchen wir nachkommen müssen und sind somit auf die Beitragszahlungen angewiesen. Da wir wissen, dass es eine grosse Mehrheit unter unseren Bestandskunden gibt die diesen Weg mit uns gehen, möchten wir auch klar stellen, dass Kunden die aus Gründen von „Wir machen den Coronawahnsinn nicht mit“ kündigen, frühestens nach dem nächsten Musical wieder aufgenommen werden, was voraussichtlich im Frühling 2022 sein wird. Dies um auch die Kinder zu schützen, die durchgängig trainieren und dann Rücksicht nehmen müssen auf diese Kinder, welche in der Leistung weit hinter denen liegen, welche dauerhaft den Unterricht besuchen. Wir sind eine Schule die einen Lehrplan und den Fortschritt der Kinder verfolgt, welcher auch deutlich zu sehen ist, bei regelmässiger Unterrichtsteilnahme...

Raupe Nimmersatt... und wo ist der Schmetterling nur hin???

Bei einem Online-Teammeeting hatte ich dies so formuliert und alle anderen meinten, schreib dies doch so in den Newsletter, hier mein Wortlaut...

Viele Kinder haben sich im ersten Lockdown wie die Raupe Nimmersatt durch Süssigkeitenschubladen gefuttert und sich zur Raupe verpuppt, jetzt kämpfte ich noch aktuell im Oktober den Schmetterling wieder hervor zu locken, da kommt schon wieder der nächste Lockdown. Dies soll gar nicht nur auf eine Gewichtszunahme hindeuten, sondern auch um wirkliche körperliche Einbussen durch die wenige Bewegung. Kinder befinden sich fast ständig im Längenwachstum und verlieren sehr schnell Balance und Koordination, von der Konzentration gar nicht zu sprechen. Auch bei älteren Schülerinnen war eine Leistungseinbusse deutlich zu sehen, auch hinsichtlich auf das Kreislaufsystem. Mühevoll haben sich nun alle Gruppen wieder auf ihr ursprüngliches Niveau gekämpft und verlieren nun wieder ihr offizielles Training? Umso wichtiger ist es das Online-Training mitzumachen, auch wenn es nicht so ist wie im regulären Training. So verhindert es doch, einen all zu grossen Leistungsabbau. Aber auch hier ist folgendes zu beobachten. Viele der älteren Schüler nutzen das Online-Training sehr intensiv und kommen topfit zurück in den Unterricht (dies hatten wir bereits im Juni gesehen),

andere wiederum nutzen es gar nicht und die Leistungsschere geht immer weiter auseinander, womit einige den Anschluss an ihre Gruppen verlieren. Auch aus diesem Grund haben wir beschlossen, das Training vollumfänglich online durchzuführen. Wer technische Probleme oder Hilfestellung benötigt, darf sich gerne bei uns melden, wir versuchen immer eine Lösung zu finden.

Ich muss für meine Gruppen am Dienstag ein riesen Lob aussprechen, denn wir haben eine Teilnahme von 97% und sind nahezu vollzählig.

Viele stolze Grüsse
Miriam

Für uns Lehrer

Was wohl von vielen noch gar nicht überdacht wurde und wir bisher auch noch nie gejammert haben, für uns ist es sehr anstrengend. Wir haben seit März eigentlich permanent mehr Arbeit, mehr Stunden geleistet für weniger Einnahmen. Alle Ferien durch unterrichtet, Gutscheine abtrainiert, ausgefallene Stunden vom April nachgeholt und immer unser Bestes gegeben. Nun ist es nicht mehr möglich Ihnen mehr anzubieten, als das was wir tun. Vielleicht ist jemand in Kurzarbeit oder kennt jemand der Kurzarbeit hat. Wird hier von Ihnen erwartet dass sie alle Stunden die sie nicht gearbeitet haben nachholen? Arbeiten diese Menschen dann nächstes Jahr eine 50 Stundenwoche? Nein, sicher nicht. Dies wird aber quasi von uns verlangt und es geht nun einfach nicht mehr. Wir bieten unseren Kunden wirklich das Maximum an, was für uns zu leisten ist. Der Onlineunterricht ist für uns körperlich, wie stimmlich sehr, sehr anstrengend. Denn wir müssen jede Übung mitmachen, wo wir in einem normalen Unterricht auch mal korrigierend durch die Gruppen gehen oder die Gruppen Teile komplett alleine durchführen können.

Nichts desto trotz, haben wir die Belangen einzelner Altersgruppen und Eltern aufgenommen und werden Ihnen einige Zusatzangebote anbieten. Hierfür der Spezialstundenplan. Grundsätzlich unterrichten wir alle Stunden online solange wir dazu gezwungen sind.

Für die Kleinen...

Ist es sicher nicht einfach einem Onlineunterricht zu folgen, wir sind natürlich auch immer wieder beschäftigt Kinder von der Coach zu schicken und sie zum Mitmachen zu motivieren. Trotzdem ist dies absolut sinnvoll, damit die Kinder an ihren Übungen bleiben und diese nicht ganz verlernen, auch für das Gruppengefühl ist es gut. Die Kinder begrüßen sich immer sehr herzlich und freuen sich, sich gegenseitig zu sehen. Auch haben wir bereits Mütter und Geschwister erlebt, welche die volle Stunde mitgemacht haben. Dies finden wir super, zum einen sieht man, dass es gar nicht so leicht ist, was die Kinder da machen und man bewegt sich. Als Familie hat man dann auch gemeinsam Spass, Bewegung und kann natürlich hier die Kinder mehr zum Mitmachen motivieren.

Zu sehen ist, dass die Kleinen noch nicht den grossen Schmerz wie die „Grossen“ empfinden, da sie noch in den Kindergarten gehen und ihre Freizeit nicht ganz so stark beschnitten ist.

Mittleres Alter...

Hier sind die Kinder bereits stark in ihrer Freizeitgestaltung eingeschränkt, vieles findet nicht statt, Kontakte sind minimiert. Schule ist ein Ort der auch vor allem aus Leistung erbringen besteht und die Freizeitgestaltung um auch gleichaltrige zu treffen und etwas gemeinsam zu machen, findet kaum noch statt. Daher auch in diesen Gruppen Freude sich gegenseitig zu sehen und auch mal einen kurzen Plausch zu halten und sich als Gruppe wahr zu nehmen.

Für die Älteren...

Oh je, wir sehen hier schon ein grosses Leid und wie wäre dies für uns gewesen, keine Disco, kein Club, keine Kneippe, kein Treffen??? Und dies in einem Alter wo man auf Kontaktsuche ist und je nach Alter vielleicht auch auf Partnersuche? Für wie lange müssen sie noch verzichten??? Die Familie hilft, aber ersetzt dies nicht. Dies kann man auch von sämtlichen erwachsenen Singles hören. Das Training meistern diese Gruppen sehr souverän. Sie sind selbst organisiert in Sachen Technik und verpassen kaum eine Stunde, trainieren eher noch mehr und werden immer besser. Sind quasi voll Einsatz bereit und bräuchten eigentlich eine Perspektive für einen nächsten grossen Auftritt, welchen wir Ihnen gar nicht geben können. Somit sind wir begeistert und dankbar für ihr Trainingsengagement und ihre Motivation.

Wie geht es weiter?

Das wissen wir aktuell auch nicht. Ob wir im Dezember wieder im Studio unterrichten dürfen, wissen wir noch nicht. Sollte dem nicht so sein, bleiben wir bei unserem Online-Training.

Zusätzlich als kleines Trostpflaster haben wir ein Online-Zusatzangebot geschaffen, in dem wir ein bisschen versuchen auf die Bedürfnisse der einzelnen Altersgruppen einzugehen. Das Ferienprogramm haben wir bereits auch erstellt, die Stunden finden dann je nach aktuellem Stand im Studio oder via Zoom statt. Auch werden wir Ihnen noch einmal den regulären Stundenplan (farblich markiert um die Zoom-Login besser zu sehen) zukommen lassen. Beim Onlineunterricht ist es durchaus erlaubt auch mehrere Stunden mitzumachen. Pilates am Montag Abend und das eigentliche Jazztraining am Dienstag Abend sind reine Trainingsstunden (ohne Tanz) und darf auch von Eltern genutzt werden.

Spezialstundenplan

Die Informationen zum Spezialstundenplan senden wir Ihnen in einem separaten Newsletter.

Bitte halten Sie alle durch, versuchen Sie sich trotz alledem positiv zu stimmen, denn ich kann Ihnen aus dem Krankenhaus mitteilen, das Leid kann sehr gross sein und es macht vor keinem Bereich halt. Ein kleines Beispiel von vielen....

Aktuell bin ich auf der Neonatologie. Wir haben via Rega ein etwas zu früh geborenes Kind bekommen, mit leichten Anpassungsproblemen. Die Mutter ist Covid positiv liegt recht weit entfernt in der Entbindungsklinik isoliert und der Vater ist in Quarantäne zu Hause. Dieses Baby wird die ersten 14 Tage keine Eltern sehen und spüren. Wir alle die Eltern sind, können uns sicher im Ansatz vorstellen, wie schrecklich dies für alle Parteien ist und manchmal hilft es ja, wenn man seinen Blickwinkel auf andere Probleme richtet, die eigenen mit Geduld und Fassung zu tragen.

Es grüssen

Miriam und Mädels vom Tanz und YogoLoft

Wir wünschen allen tapferes Durchhaltevermögen und eine gute Gesundheit!